

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bewilligung von Zuschüssen aus dem Programm "Wir im Quartier" - Struktur- und Beschäftigungsförderung im Stadtviertel

hier: Maßnahmebewilligungen 2015

Beschlussorgan

Ausschuss Soziales und Senioren

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	20.10.2015

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2015 im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagten Mitteln für Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung im Rahmen des Konzeptes „Wir im Quartier“ – Struktur- und Beschäftigungsförderungsprogramm im Stadtviertel für das Jahr 2015 Zuschüsse an die in der Begründung genannten Träger zur Verlängerung von Maßnahmen in Höhe von insgesamt 49.995 € zu gewähren.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/>	Nein				
<input type="checkbox"/>	Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____€	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>49.995</u> €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Im Haushaltsplan 2015 sind im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen, Mittel für zusätzliche Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung in Höhe von 50.000 € veranschlagt.

Grundlage für die Zuschussgewährung in diesem Beschluss ist das vom Ausschuss für Soziales und Senioren in seiner Sitzung am 14.08.2008 beschlossene Konzept „Wir im Quartier“ – Struktur- und Beschäftigungsförderungsprogramm im Stadtviertel.

Mit dem Programm sollen zusätzliche gemeinwesenorientierte Angebote in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Jugend, Soziales und im interkulturellen Bereich und gleichzeitig Beschäftigungsmöglichkeiten für langzeitarbeitslose SGB II-Leistungsempfänger/innen mit erheblichen Vermittlungshemmnissen geschaffen werden. Hierdurch sollen die Leistungsfähigkeit und die Professionalität der Antragsberechtigten erhöht werden.

Der Verwaltung liegen Förderanträge von 7 Trägern für 9 förderfähige Beschäftigungsverhältnisse mit einer Antragssumme von insgesamt 66.567 € vor.

Die Anträge beziehen sich fast ausnahmslos auf die Fortführung von Projekten, die in diesem Rahmen bereits bezuschusst wurden und durch die Beschäftigungsverhältnisse mit SGB II-Leistungsberechtigten, für die eine Förderung gem. § 16 e SGB II erfolgt, fortgesetzt werden.

Die Verwaltung schlägt eine Bezuschussung der Antrag stellenden Träger zur Fortführung ihrer Projekte für weitere 12 Monate wie folgt mit einem einheitlichen Betrag je Beschäftigungsverhältnis von 5.555 € vor:

1. Offene Welt e.V.

Zur Optimierung und Ausweitung seines Angebotes als interkulturelles Zentrum hat der Verein eine zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeit für einen langzeitarbeitslosen SGB II-Leistungsempfänger

mit verschiedenen Vermittlungshemmnissen eingerichtet, die bereits im Rahmen des Programms „Wir im Quartier“ wie auch befristet gem. §16 e SGB II durch das Jobcenter Köln gefördert wurde.

Die Tätigkeiten erstrecken sich hauptsächlich auf folgende Bereiche.

- Haustechnik,
- Büroassistentz/ Verwaltung,
- Vernetzung/ Vertretung im Seniorennetzwerk Innenstadt,
- Förderung der Mobilität von Seniorinnen und Senioren durch persönliche Begleitung zu Veranstaltungen

Zur Fortsetzung dieses Projektes beantragt der Verein eine Unterstützung für weitere 12 Monate, die in Höhe von 5.555 € zur Förderung vorgeschlagen wird.

2. Förderverein Höhenberg, Verein zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit in Köln Höhenberg e. V.

Der Verein hat zur Umsetzung eines Projektes eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit für eine langzeitarbeitslose SGB II-Leistungsempfängerin eingerichtet, die bisher bereits im Rahmen des Programms „Wir im Quartier“ sowie durch eine unbefristete Förderung gem. § 16 e SGB II durch das Jobcenter Köln unterstützt wurde.

Ziel ist es, im Stadtteil Höhenberg, insbesondere im Bereich der Germaniasiedlung durch regelmäßige Kontaktpflege, Koordination von Fahrdiensten, Begleitung zu und in Einrichtungen der offenen Altenarbeit sowie Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen älteren Menschen, die in ihrer geistigen und körperlichen Mobilität eingeschränkt sind, eine Teilhabe an Aktivitäten im Viertel zu ermöglichen. Gleichzeitig sollen die Senior/innen zu eigenem Engagement ermutigt und aktiviert werden.

Zur Fortsetzung des Projekts. beantragt der Verein wie im Vorjahr einen Zuschuss für weitere 12 Monate in Höhe von 6.250 €.

Die Verwaltung schlägt eine Förderung in Höhe von 5.555 € vor.

3. Frauen gegen Erwerbslosigkeit e.V.

Der Verein hat im Rahmen des Projektes „Buntes Café“ ein niederschwelliges Unterstützungsangebot im Kölner Norden für erwerbslose Frauen unterschiedlicher Herkunft und Lebenssituationen aufgebaut.

Das Angebot versteht sich unabhängig davon, ob die Rat suchenden Frauen arbeitsuchend sind, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen oder über gesetzliche Leistungsansprüche oder eine Arbeitsurlaubnis verfügen.

Das „Bunte Café“ dient als Anlauf-, Kontakt- und Informationsstelle um

- einen regelmäßigen Austausch und Kontaktmöglichkeit (angeleiteter interkultureller Treff, Cafébetrieb)
- Information und Beratung über vielfältige Hilfeangebote z. B. bei Arbeitslosigkeit, Erziehungsproblemen, häuslicher Gewalt, familiären Konflikten, Schulden, Gesundheit etc.
- Informationsveranstaltungen mit Referentinnen des Kölner Hilfenetzes
- Regelmäßige EDV-Angebote sowie ein angeleitetes Internetcafé

zu bieten.

Für den Bereich Service/ Hauswirtschaft/ bzw. Cafébetrieb/ Reinigung hat der Verein eine zusätzliche Beschäftigungsstelle für eine langzeitarbeitslose SGB II-Leistungsempfängerin eingerichtet, die durch das Jobcenter Köln unbefristet gefördert wird.

Zur Fortsetzung des im Rahmen des Programms „Wir im Quartier“ bereits geförderten Projekts beantragt der Verein eine Förderung für weitere 12 Monate in Höhe des verbleibenden Eigenanteils der Lohnkosten von 8.154,62 €.

Die Verwaltung schlägt einen Zuschuss von 5.555 € vor.

4. Jack in the Box e.V.

Der Verein hat im Rahmen seiner Projekte zum Aus- und Umbau von Seecontainern zur Nutzung für Institutionen und Projekte mit gemeinnützigen Nutzungen in den Bereichen des architektonischen Entwurfs, der Planung und Ausführung der Bautätigkeiten, in der Multimedia-Projektkoordination und Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit sowie im Bereich IT, Technik, Buchhaltung, Veranstaltungstechnik vier zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten für langzeitarbeitslosen SGB II-Leistungsempfänger/ innen mit besonderen Vermittlungshemmnissen eingerichtet.

Diese vier Stellen werden unbefristet gem. § 16 e SGB II durch das Jobcenter Köln gefördert.

Für dieses im Rahmen des Programms „Wir im Quartier“ bereits geförderte Projekt beantragt der Verein wie im Vorjahr eine Förderung für weitere 12 Monate in Höhe von 12.500 €.zur anteiligen Finanzierung von 2 der insgesamt 4 Beschäftigungsverhältnisse.

Die Verwaltung schlägt eine Förderung in Höhe von 11.110 € vor.

5. Vringstreff e.V.

Der Verein fungiert als Begegnungsstätte in der Kölner Südstadt für Menschen mit und ohne Wohnung sowie unterschiedlicher Religionen und Kulturen sowie als Fachberatungsstelle für Personen in besonderen Lebensverhältnissen mit sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII.

Über die Fachberatung hinaus bietet der Vringstreff e.V. Möglichkeiten zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben wie Mittagstisch und Cafébetrieb, Arbeitsmöglichkeiten bei der Dienstleistungsagentur „Huddel und Brassel“ und im Bereich Hauswirtschaft des Vringstreff.

Der Verein hat für den Küchenbetrieb zwei zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten als Koch und Beikoch eingerichtet, von denen für die letztgenannte Beschäftigungsmöglichkeit eine unbefristete Förderung gem. § 16 e SGB II durch das Jobcenter Köln erfolgt.

Für dieses bisher im Rahmen des Programms „Wir im Quartier“ geförderte Projekt beantragt der Verein eine Förderung für weitere 12 Monate in Höhe von 11.000 €.

Die Verwaltung schlägt eine Bezuschussung in Höhe von 5.555 € vor.

6. Kultur- und Integrationszentrum PHOENIX-Köln e. V.

Zielgruppe des Vereins ist die russischsprachige Bevölkerung, vorrangig im Sozialraum Chorweiler.

Zur Unterstützung im hauswirtschaftlichen/ handwerklichen Bereich des Kultur- und Integrationszentrums des Vereins durch Ausführung von Kleinreparaturen, Reinigung der Räume, Vergabe der technischen Gerätschaften und die Koordinierung der Raumvergabe hat der Verein eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit eingerichtet, für die eine Dauerförderung durch das Jobcenter Köln gem. § 16e SGB II erfolgt und die in der Vergangenheit bereits in diesem Programm gefördert wurde.

Des Weiteren wurde eine Beschäftigungsmöglichkeit im Bereich Verwaltung/ Unterstützung der pädagogischen Arbeit geschaffen, durch die das weitgehend von Ehrenamtlern getragene Kurs- und Veranstaltungsangebot des Vereins in verschiedenen Stadtteilen koordiniert, dokumentiert und muttersprachlich unterstützt werden soll.

Dieses Beschäftigungsverhältnis wird zunächst befristet gem. § 16 e SGB II durch das Jobcenter Köln gefördert.

Für diese Beschäftigungsverhältnisse beantragt der Verein im Rahmen des Programms Wir im Quartier einen Zuschuss von 14.413,56 €.

Die Verwaltung schlägt eine Förderung in Höhe von 11.110 € vor.

7. Arbeitsgemeinschaft gegen internationale sexuelle und rassistische Ausbeutung -agisra e. V.

Ziel des Projektes von agisra e.V. ist die begleitende Unterstützung zur psychosozialen Beratung und

Therapie von Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen, insbesondere Alleinerziehenden, neue Ankömmlinge und Frauen mit Alltags- und mit Sprachschwierigkeiten.

Konkret beinhaltet das Aufgabengebiet

- die Begleitung zu Behörden, Ärzten, Rechtsanwälten etc.
- Begleitung und Hilfestellung im Alltagsleben , beispielsweise Hilfe beim Schulwechsel des Kindes
- Hilfe bei der Orientierung in der Gesellschaft
- Unterstützung zur Erziehung
- Dolmetschen
- Kurse zur Freizeitgestaltung

Hierzu hat der Verein eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit für eine langzeitarbeitslose SGB II-Leistungsempfängerin eingerichtet, für die eine Dauerförderung gemäß § 16e SGB II durch das Jobcenter Köln erfolgt.

Zur Fortsetzung des im Rahmen des Programms „Wir im Quartier“ in den Vorjahren bereits geförderten Projektes beantragt der Verein eine Förderung für weitere 12 Monate in Höhe von 8.000 €. Die Verwaltung schlägt eine Förderung in Höhe von 5.555 € vor.

Zusammengefasst ergibt sich somit nach obigen Beschlussempfehlungen eine Förderung für

• Förderverein Höhenberg e.V.	von	5.555 €
• Offene Welt e.V.	von	5.555 €
• Frauen gegen Erwerbslosigkeit e.V.	von	5.555 €
• Jack in the Box e.V.	von	11.110 €
• Vringstreff e.V.	von	5.555 €
• Phoenix e.V.	von	11.110 €
• Agisra e.V.	von	5.555 €
gesamt		49.995 €